

1001 Worte ueber die unterschlagenen Prinzipien der demokratischen Systeme mit Beispielen

Immer wieder hoert man von vielen Seiten, dass dieses System der Demokratie nicht mehr den Willen des Volkes entsprechen wuerde. Immer wieder heisst es, dass am Buerger vorbei regiert wuerde, dass Entscheidungen eher gegen das Volk getroffen wuerden als denn in seinem Sinne. Aber ist dies wirklich so? Ist es wirklich ein Fehler im System der Demokratie? Oder ist es gar der wahre Vorteil gerade dieses Systems, dass es ausgerechnet so handelt?

'Es ist dem Poebel untersagt die Massstaebe seiner begrenzten Einsicht an die Entscheidungen der Obrigkeit anzulegen' hat schon Kaiser Wilhelm in Gesetz gemeisselt und gerade dieser Satz scheint von solch allgemeiner und zeitloser Gueltigkeit zu sein, dass es dem intelligenten Menschen kalt den Ruecken herunterlaufen koennte, ist es doch eigentlich ausgesprochen undemokratisch. Doch gemeint ist eigentlich nur die breite Masse des Volkes und diese verhaelt sich nicht unbedingt intelligent. Folglich koennte man texten, dass sie es also auch nicht besser verdient hat.

Wuerde man den Praesidenten direkt waehlen lassen, wuerde Guenther Jauch alle obersten Aemter bekleiden. Auch dies ist so ein Satz, welcher von extremer Richtigkeit scheint, denn die breite Masse handelt nun einmal genau so wie es schon die Kaiser von Rom beobachtet haben um sie dann mit Brot und Spielen auf ihre Seite zu bringen. Der Poebel ist nun einmal Rom.

Wuerde aber Guenther Jauch und aehnliche so gute Staatsmaenner abgeben? Vielleicht, wahrscheinlich aber eher nicht und schon gar nicht wuerde er dann genau so handeln, wie es das Volk sich von ihm wuenschen wuerde. Natuerlich wuenscht sich jeder Steuersenkungen, dass die reichen mehr zahlen muessen, Krieg den Palaesten und so weiter. Dabei sind es gerade die Palaeste, welche fuer die weiterentwicklung der Wirtschaft sorgen, welche die Wirtschaft am laufen halten und welche im Endeffekt die Arbeitsplaetze schaffen. Ohne diese haette der tumbe Poebel keine Jobs oder gar Geld.

Doch wie kommt es eigentlich dazu, dass der Staat dennoch handlungsfahig bleibt? Im Endeffekt ist es dennoch die Wahl des Poebels selbst. Ihn zu beherrschen, ihn mit Worten zu betoeren die er glauben mag und denen er folgen wird, dies ist die Kunst in jeder politischen Kultur. Die Menschen, die dies vermoegen, sind sicherlich keine aus der breiten Masse sondern jene, die durch Bildung, Wille und Intelligenz auffallen und die Schwaechen und Fehler der Menschen um sie herum zu nutzen verstehen. Schaffen sie es, von genuegend Buergern gewaehlt zu werden haben sie den schriftlichen Beweis fuer ihre Faehigkeiten, die sie derart ueber die breite Masse erheben und ihnen nun die gesetzliche Macht gibt, fuer diese Masse Entscheidungen zu treffen die eben ueber die begrenzte Einsicht des dummen Poebels hinaus gehen.

Ein Beispiel? Nichts leichter als das: Handymasten! Immer wieder gibt es Panik und helle Aufregung, wenn in Wohngebieten ein solcher Mast aufgestellt werden soll, wenn zu nah an irgendwelche Gebaeduden sich ein solcher Pfahl emporragt. Und alle fuehlen sie sich sofort krank und haben schon am Tag nach der Aufstellung Pusteln von der toedlichen Strahlung die dieser Mast schon ausstrahlt, obwohl er noch gar nicht eingeschaltet ist. In Anbetracht der Hoehe dieser Sendemasten und des Abstandes zum naechsten Wohnhaus wuerde ein intelligenter Mensch nun anfangen seine physikalischen grundkenntnisse ueber

Strahlungsdichte auszugraben, und es wuerde ihm auffallen, dass eben jene Strahlung mit dem Quadrat des Abstandes abnimmt. Mit anderen Worten, ist der Mast zehn Meter entfernt, so empfaengt der Mensch nur ein Hundertstel der ausgesendeten Strahlung. Dabei sind Masten in Staedten wegen der kleineren, abzudeckenden Flaechen sogar noch wesentlich Leistungsaermer als die im laendlichen Gebiet, welche ein wesentlich groesseres Gebiet, oftmals mehrere Orte gleichzeitig, abdecken muessen. Oder noch einmal anders: wenn man ein Handy, welches nur ein Zehntel der Sendeleistung eines solchen Mastes hat, direkt an das Ohr haelt, also den Abstand auf einen Zentimeter, ein Hundertstel Meter, reduziert, erhoeht sich folglich die aufgenommene Strahlung auf das Zehntausendfache. Wo liegt nun die wahre Gefahr? Eingedenk der Tatsache, dass die meisten kabellose Telefone im Haus haben, ungeschirmte Kabel, billige Steckdosen oder defekte Mikrowellen besitzen, so reduzieren sich die Vorbehalte vor diesen Handymasten gleich welcher Generation zu reiner Panik des unwissenden Poebels. Doch die Obrigkeit bekommt vorgeworfen, am Volkeswillen vorbei zu regieren, wenn sie einen Maststandort freigeben, obwohl doch wohl die meisten dennoch auch weiterhin mit ihrem Handy telefonieren wollen. Aehnliches gilt fuer Stromerzeugungssysteme, denen die unangenehmsten Eigenschaften nachgesagt werden, welche bestenfalls auf technisch veraltete Anlagen zutreffen wuerden die schon lange nicht mehr zugelassen wuerden. So erzeugten angeblich Windkrafttraeder Infraschall und wuerden im Wald die Voegel mit ihren Raedern erschlagen. Solaranlagen haetten viel zu schlechte Ausbeuten und Dieselgeneratoren und Motoren waeren laut und bliesen Partikel und unmenge an CO² in die Luft. Die Atomkraft hingegen sei sauber, billig und umweltfreundlich. So viel zum Horizont der breiten Masse.

Und solche Menschen solle man direkt entscheiden lassen? Diesen von dem Massenmedien beeinflussten und beeindruckten Menschen soll man zumuten ueber Spezialthemen zu entscheiden, was sogar die Entscheider an Spezialisten dirigieren? Man kann es nicht anders sagen, aber das Volk ist zu dumm um sich selbst zu regieren.

Jedoch kann man ihnen keinen Vorwurf daraus machen, denn sie sind natuerlich nur das, was die Regierung aus ihnen gemacht hat. Sie alle sind das ungebildete Volk, welches sich die Fuehrer wuenschen um es leichter fuehren zu koennen. Die Bildungsgelder zusammenzuziehen ist oftmals die naeheliegendste Loesung fuer viele Politiker um fuer etwas anderes Gelder locker machen zu koennen. Natuerlich ist eine foerdernde Aktion in einem Bereich der viele interessiert fuer einen populistischen interessanter als eine nachhaltige Entwicklung in einem Bereich wie der Bildung, welche erst in einigen Jahren oder gar Jahrzehnten eine Auswirkung haben wuerde. Zudem ist es eben einfacher, das Resultat der gekuerzten Bildung zu regieren, naemlich das leichtglaebige, so entstandene Volk. Wie Mark Twain schon sagte: wer nichts weiss muss alles glauben!